



Transkript Deutsch für “Small Talk in Deutschland“

Hallo, hier ist Christine von Mindmap your German, und heute habe ich eine Frage an dich. Wie denkst du über Small Talk? Du weißt, was Small Talk ist vermutlich. Small Talk ist der Gesprächseinstieg auf eine, ja, leichte Art und Weise. Man spricht über das Wetter, über Hobbys, über die Familie. Man fragt, wie es jemandem geht, bevor man zum eigentlichen Thema des Gesprächs kommt.

Wir Deutschen sind nicht so ganz bekannt dafür, gute Small Talker zu sein, aber ich versuche heute mein Bestes und habe ein paar Informationen für dich.

Zuerst einmal geht es um den Zweck des Small Talks. Das ist mein erster Ast hier. Also, warum macht man das Ganze überhaupt? Ich könnte doch einfach sagen: So, heute geht es um das Thema XY, und wir fangen sofort an. Dann geht es über Themen, also, es geht um Themen, über die man sprechen kann. Es geht um Themen, über die man nicht spricht, und ich erkläre dir auch warum. Und dann habe ich noch einige Regeln und den Ablauf zusammengestellt. Und danach wirst du der absolute Small Talk-Profi sein. Wir werden sehen.

Warum macht man Small Talk überhaupt. Ich habe schon gesagt: Small Talk sind diese einleitenden Sätze in einem Gespräch. Wie geht es dir? Wie war der Urlaub? Waren Sie nicht kürzlich in London? Solche Dinge. Und mit diesen Sätzen fängt man ganz ganz oft ein Gespräch an. Im Ausland sogar noch mehr als in Deutschland, weil in Deutschland sind wir nicht sehr smalltalk-tauglich im Allgemeinen. Wir machen

Small Talk vielleicht fünf Sekunden, und dann fangen wir sofort mit dem Thema an, um das es geht. Aber im Ausland sieht es da ein bisschen anders aus. Allen voran Engländer, Amerikaner, die sind super im Small Talk. Da wird erst zehn Minuten über alles Mögliche gesprochen, bevor man zum eigentlichen Gegenstand des Gesprächs kommt.

Wir fangen an mit: Warum machen wir überhaupt Small Talk? Wozu ist es gut? Wozu dient es? Zum einen dient Small Talk dazu, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, sich irgendwie persönlich zu verbinden, und dazu, dass Gesprächspartner sich gegenseitig wertschätzen und sich auch gegenseitig wertgeschätzt fühlen und sich beachtet fühlen. Und dadurch habe ich eine positive und entspannte Gesprächsatmosphäre. Das ist natürlich günstig, weil in dieser positiven entspannten Gesprächsatmosphäre lassen sich natürlich auch berufliche und dienstliche Belange leichter und angenehmer besprechen, als wenn alle am Anfang schon so angespannt sind, leicht verärgert sind, wütend sind. Also, eine entspannte Gesprächsatmosphäre führt auf jeden Fall zu einem guten Gespräch.

Und Small Talk ist auch ein guter Einstieg in das Gespräch. Das heißt, man fällt nicht sofort mit der Tür ins Haus im Sinne von "Bam! Hier bin ich und darüber sprechen wir", sondern man nähert sich dem Thema erstmal an. Man sondiert erstmal, wo der Gesprächspartner steht und so weiter, wie er gelaunt ist, was er fühlt, was er denkt, und dann beginnt man mit dem eigentlichen Gespräch.

Und die Small Talk-Technik ist nicht nur geeignet vor schwierigen beruflichen Gesprächen, sondern ganz grundsätzlich. Wenn mich eine Freundin aus Österreich anruft, und sie ist natürlich dann keine Österreicherin, sondern Kolumbianerin, dann beginnt sie immer unser Gespräch mit "Hallo Christine. Wie geht es dir denn heute?" Immer. Und sie arbeitet in einer Zahnarztpraxis, und in dieser Zahnarztpraxis bei den Patienten macht sie es genauso. Das finde ich sehr schön. Allerdings erntet sie manchmal auch erstaunte Gesichter, weil es im deutschsprachigen Raum nicht unbedingt üblich ist.

Also, es eignet sich nicht nur für berufliche Situationen, sondern auch für private Situationen.

Worüber spricht man beim Smalltalk? Man kann fragen, wie es jemandem geht. Befinden. "Wie geht es Ihnen heute?" "Geht es Ihnen gut, ist alles in Ordnung?" Sowas in der Art.

Man kann sprechen über das Wetter im Sinne von "Ach, es ist die ganze Woche schon so heiß. Was haben Sie denn bei dieser Hitze alles gemacht?" oder "Letztes Wochenende war so schönes Wetter" oder "Es regnet schon die ganze Zeit. Geht Ihnen das Wetter auch so auf die Nerven wie mir?" Irgendsowas, also einen Kommentar über das Wetter.

Dann kann man über den Urlaub sprechen. Wenn man weiß, dass die Person, also der Gesprächspartner, die Gesprächspartnerin kürzlich in Urlaub war, kann man fragen: "Ach, Sie waren doch in London, in Paris, in Rom, in Madrid, wo auch immer. Wie hat es Ihnen denn gefallen, haben Sie etwas Besonderes gemacht?" So in der Art.

Man kann über die Hobbys sprechen. "Spielen Sie auch so gerne Fußball, wie ich?"

Man kann über Reisen sprechen, habe ich gerade bei Urlaub gemacht.

Man kann über die Familie sprechen, aber keine Details, also im Sinne von "Geht es ihren Kindern gut?" ist okay, aber "Was macht das Asthma und die Neurodermitis Ihres Sohnes?" ist vielleicht nicht so angenehm in großer Runde.

Und man kann über Veranstaltungen sprechen, die in der Stadt stattfinden. Jetzt gerade zum Beispiel Sommerfeste. "Im Moment findet bei uns das Jazzfestival statt. Waren Sie schon dort, haben Sie das schon besucht?" Sowas funktioniert natürlich auch.

Es gibt aber ganz viele Themen, die nicht geeignet sind. Einige davon sind: definitiv Religion, weil Religion ein Thema ist, was vielleicht zu persönlich ist oder auch zu Diskussionen und zu Kontroversen führen kann. Nicht jeder hat die gleiche Ansicht dazu. Ohne Wertung jetzt, aber nicht jeder hat die gleiche Ansicht dazu.

Man sollte nicht unbedingt über Geld sprechen. Es ist in Deutschland nicht üblich zu fragen, wie viel jemand verdient beispielsweise, was in manch anderen Ländern überhaupt kein Problem ist. Also, man stellt keine Fragen zum Verdienst, zum Vermögen oder zu Schulden vor allem. "Ach, ich habe gesehen, Sie haben ein neues Auto, haben Sie dafür Schulden gemacht?" Nein, das fragt man natürlich nicht.

Man sollte Fragen zu gesundheitlichen Problemen vermeiden, es sei denn, es ist ein Gespräch in ganz vertrauter Runde, vielleicht auch nur zu zweit, und man kennt den Gegenüber sehr gut und weiß Bescheid über die Situation. Dann ist es natürlich was anderes.

Man sollte nicht über wahnsinnig viele Probleme sprechen, also negative Themen vermeiden, persönliche Probleme, berufliche Probleme vermeiden.

Und um keine beruflichen Probleme zu bekommen, sollte man Firmeninterna vermeiden, das heißt, wenn vertrauliche Informationen bekanntgegeben werden in einer öffentlichen Runde, die eigentlich in der Firma bleiben sollten, ist das natürlich nicht gut.

Klatsch und Tratsch ist ein Thema. Klar kann man sagen: "Oh, haben Sie schon den neuen Film von dem neuen Schauspieler gesehen, und der ist ja jetzt liiert mit der Schauspielerin sonst was." Aber man spricht nicht über Personen, die nicht anwesend sind. Also, im Sinne von "Frau Schmidt aus der Einkaufsabteilung, aus der Marketing-Abteilung hat ja das und das gemacht."

Und ein kontroverses Thema ist auch Politik. Nicht jeder wählt die gleiche Partei, nicht jeder hat dieselbe politische Ansicht. Also, beim Small Talk sollte man solche Themen vermeiden, um natürlich eine angenehme Gesprächsatmosphäre zu schaffen und keine Probleme zu bekommen. Das ist einfach der Grund.

Die Regeln und der Ablauf. Wie funktioniert Small Talk? Natürlich geht es los mit der Begrüßung. Es kommt darauf an, ob sich die Teilnehmer oder die Gesprächspartner schon kennen oder nicht. Wenn sie sich nicht kennen, stellt man sich vor, oder man

wird vorgestellt, und man gibt sich in Deutschland die Hand, ganz förmlich. Das machen auch deutsche Familien so, also, ist es tatsächlich nicht förmlich. Für Ausländer wirkt es immer so, weil es in anderen Ländern oft nicht so ist.

Man fragt, wenn jemand von weiter her angereist ist, wie die Reise war zum Beispiel, ob alles gut gelaufen ist, ob er oder sie mit dem Auto, mit dem Zug oder mit dem Flugzeug gekommen sind und so weiter.

Und was du auch wissen solltest, ist, Deutsche lieben Zahlen und Fakten. Also wundere dich nicht darüber, wenn jemand fragt "Und was hat das Benzin gekostet?" oder "Wie viele Kilometer waren es genau?" Das ist in Deutschland kein Problem, das sind ganz typische Fragen.

Wenn du natürlich der Gastgeber bist, also zum Gespräch gebeten hast, und es ist kein Online-Meeting, sondern ein persönliches Meeting vor Ort, dann könntest du auch Getränke anbieten, wenn sie nicht schon auf dem Tisch stehen. Kaffee oder Wasser, sowas in der Art.

Und, genau, du solltest auf jeden Fall beim Small Talk schon Interesse für deinen Gesprächspartner zeigen, sympathisch wirken, Sympathie zeigen und positiv sprechen. Diese Sympathie zeigst du, indem du offene Fragen stellst. Offene Fragen sind Fragen, die nicht mit Ja oder Nein zu beantworten sind. Also nicht "Waren Sie kürzlich in Urlaub?" - Ja. "Hat es Ihnen gefallen?" - Ja. "War es teuer?" - Nein. Sondern "Wo waren Sie in Urlaub?" "Wie hat es Ihnen gefallen?" "Wie viel hat denn die Reise gekostet?" Wir sind in Deutschland, Zahlen und Fakten sind super.

Blickkontakt ist wichtig, Das heißt schaue deinen Gesprächspartner an. Es gibt Menschen, die sitzen gerade bei Online-Meetings so da, und es macht natürlich keinen guten Eindruck, wenn die Kamera hier ist. Du hast gemerkt, was ich meine.

Und lächle. Ein Lächeln ist immer besser, als so zu schauen, also lächle beim Small Talk und halte Blickkontakt, weil Blickkontakt dazu führt, dass der Gesprächspartner sich wertgeschätzt vorkommt und Aufmerksamkeit bekommt. Genau.

Ich habe noch ein paar ergänzende Hinweise. Klar, keine negativen Themen, das habe ich schon gesagt, also nicht herumjammern "Ach, und das Wetter ist heute so schlecht und überhaupt".

Und vermeide es auch, ein Gespräch in eine negative Richtung zu lenken. Das ist ganz schlecht für deinen Geschäftsabschluss danach, wenn alle sowieso schon schlecht gelaunt sind.

Und es gibt keine klaren Regeln für Small Talk, das heißt, du richtest dich im Prinzip immer nach der Gruppe, je nachdem, je nach Gesprächsanlass, nach Zeitbudget, nach Launen und Befinden der Teilnehmer und Teilnehmerinnen kann Small Talk variieren.

Und in Deutschland, das habe ich vorhin schon gesagt, kommt man trotz Small Talk relativ schnell auf den Punkt. Man stellt eine, zwei, höchstens drei Fragen und das war's, und dann sind die "unwichtigen Dinge" abgehakt, und dann kommt man zum eigentlichen Gespräch. In anderen Kulturen ist das ein bisschen anders.

Und was du auch bekommen wirst, ist, wenn du Deutsche etwas fragst, bekommst du immer eine klare Antwort, und wenn du Ja- oder Nein-Fragen stellst, sagt der Deutsche Ja oder Nein. Er sagt nicht "Ach, naja, mal sehen und vielleicht und wenn und mmm", sondern der sagt: Ja oder Nein. Und fertig.

So, das waren meine Informationen zum Small Talk. Wir haben gesprochen über den Zweck, dass man damit Vertrauen aufbaut, dass man eine entspannte Gesprächsatmosphäre kreiert, dass man gut in ein Gespräch hineinkommt und dass man es eigentlich überall anwenden kann.

Dann hatten wir: Welche Themen sind geeignet? Wie geht es jemandem? Wie ist das Wetter? Wie war der Urlaub? Welche Hobbys hat jemand? Wo war jemand in Urlaub? Wie geht es der Familie? Waren Sie auch schon bei dieser und jener Veranstaltung?

Die Tabuthemen hatten wir. Das waren: Religion wegen kontroverser Meinungen, Geld, in Deutschland absolut tabu, Krankheiten, klar, niemand möchte im Detail über Magenprobleme, Hämorrhoiden und solche Dinge informiert werden, allgemeine

Probleme, Firmeninterna, um nichts nach außen dringen zu lassen, Klatsch und Tratsch, vor allem über Personen, die nicht dabei sind, ganz schlecht, und über Politik. Da gilt das Gleiche bei Religion: kontroverses Thema und deshalb zu vermeiden, es sei denn, alle wählen dieselbe Partei. Dann ist es okay.

Und die Regeln hatten wir. Klar, eine Begrüßung, vielleicht Fragen zur Anreise, wenn jemand von weiter weg kommt, Getränke anbieten. Deutsche lieben Zahlen und Fakten, behaltet das im Hinterkopf. Wenn jemand dich aus Deutschland fragt "Und was hat es gekostet? Und wie lange hat es gedauert?", das sind für uns ganz normale Fragen. Zeige Interesse an deinem Gesprächspartner. Rede positiv. Halte Blickkontakt und lächle.

Und das sind meine Informationen für heute. Wenn du Lust hast, mit mir zusammenzuarbeiten, ich bin da, kontaktiere mich einfach, ansonsten freue ich mich über jede Interaktion. Gib mir ein Like, schreibe mir einen Kommentar, erzähle mir, wie die Situation mit dem Small Talk in deinem Land ist. Es ist mit Sicherheit anders als bei uns. Teile meinen Kanal, teile das Video, interagiere mit mir, gib mir ein "Gefällt mir". Ich freue mich über jede Interaktion und wünsche dir jetzt erst einmal einen wunderschönen Tag, viel Spaß beim Deutschlernen und viel Spaß beim zukünftigen Small Talk. Einen schönen Tag! Tschüss!

Das Video: https://youtu.be/rlmTq_Zmxeg

Mein YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@mindmapyourgerman/videos>

Meine Website: <https://erfolgreichessprachenlernen.com/>

Mein Buch auf Deutsch: https://www.amazon.de/Sprachen-lernen-Kreative-Motivation-maximalen/dp/3734779944/ref=sr_1_1?mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crd=3N33UMICENGH0&dib=eyJ2IjoiMSJ9.uhDaoSNPurWggMAUhLCQvTwDXZGhIPCzXWuNX1pUSRcOaQ4ISiavrvpwW2OqOq0easczJQO5kSZnDftHAgHMdQ.HqAkF_0WgEU4OTyv8rKb-

[FvYDdR1y26XfayE0gUuyLI&dib_tag=se&keywords=christine+konstantinidis&qid=1716663700&srefix=christine+konstantinidis%2Caps%2C92&sr=8-1](https://www.amazon.de/Your-Personal-Guide-Language-Learning/dp/3751933476/ref=sr_1_2?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crd=3N33UMICENGH0&dib=eyJ2IjoiMSJ9.uhDaoSNPurWggMAUhLCQvTwDXZGhIPCzXWuNX1pUSRcOaQ4ISiavrvpwW2OqOq0easczJQO5kSZnDftHAqHMdQ.HqAkF_0WgEU4OTyv8rKb-FvYDdR1y26XfayE0gUuyLI&dib_tag=se&keywords=christine+konstantinidis&qid=1716663700&srefix=christine+konstantinidis%2Caps%2C92&sr=8-1)

Mein Buch auf Englisch: https://www.amazon.de/Your-Personal-Guide-Language-Learning/dp/3751933476/ref=sr_1_2?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crd=3N33UMICENGH0&dib=eyJ2IjoiMSJ9.uhDaoSNPurWggMAUhLCQvTwDXZGhIPCzXWuNX1pUSRcOaQ4ISiavrvpwW2OqOq0easczJQO5kSZnDftHAqHMdQ.HqAkF_0WgEU4OTyv8rKb-

[FvYDdR1y26XfayE0gUuyLI&dib_tag=se&keywords=christine+konstantinidis&qid=1716663652&srefix=christine+konstantinidis%2Caps%2C92&sr=8-2](https://www.amazon.de/Your-Personal-Guide-Language-Learning/dp/3751933476/ref=sr_1_2?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crd=3N33UMICENGH0&dib=eyJ2IjoiMSJ9.uhDaoSNPurWggMAUhLCQvTwDXZGhIPCzXWuNX1pUSRcOaQ4ISiavrvpwW2OqOq0easczJQO5kSZnDftHAqHMdQ.HqAkF_0WgEU4OTyv8rKb-FvYDdR1y26XfayE0gUuyLI&dib_tag=se&keywords=christine+konstantinidis&qid=1716663652&srefix=christine+konstantinidis%2Caps%2C92&sr=8-2)